



Sektion **Gleiwitz**

des Deutschen und Österreichischen Alpen-Vereins E. V.

Gleiwitz, im Januar 1935

Mitteilungen an unsere Mitglieder!

1. Die ordentliche Mitgliederversammlung vom 12. Dezember 1934 hat den Jahresbeitrag für 1935 wieder auf 9,15 RM. für A-Mitglieder und 4,65 RM. für B-Mitglieder einschließlich 15 Pfg. Porto für Zusendung der Jahresmarke festgesetzt. Wir bitten, den Beitrag baldigst zu zahlen, da die Sektion ihren Beitrag an den Hauptausschuß bis zum 15. Februar abführen muß. Mitglieder, denen die Zahlung des ganzen Beitrages schwer fällt, können auch in 2 Raten bis 15. Februar und 15. Mai zahlen. Nach der Satzung des Gesamtvereins ist die Sektion verpflichtet, Mitglieder, die den Beitrag bis 31. Mai nicht bezahlt haben, von dem Bezug der „Mitteilungen“ abzumelden.
2. Bestellungen auf das Jahrbuch 1935 müssen mit der Zahlung des Jahresbeitrages aufgegeben werden. Gleichzeitig ist der Preis von 3,90 RM. einschl. Porto einzufenden.
3. B-Mitglieder, die die „Mitteilungen des D. u. Ö. Alpen-Vereins“ zu beziehen wünschen, müssen dafür 1,— RM. besonders bezahlen und ebenfalls mit dem Jahresbeitrag einsenden. Unterbleibt diese Zahlung, so wird die Zusendung der „Mitteilungen“ eingestellt. Für A-Mitglieder ist der Bezug der „Mitteilungen“ frei.
4. Es haben also zu zahlen:

a) A-Mitglieder	9,15 RM.
b) A-Mitglieder, die das Jahrbuch bestellen	13,05 RM.
c) B-Mitglieder	4,65 RM.
d) B-Mitglieder, die die Mitteilungen bestellen	5,65 RM.
e) B-Mitglieder, die das Jahrbuch bestellen	8,55 RM.
f) B-Mitglieder, die das Jahrbuch und die Mitteilungen bestellen	9,55 RM.

Wir bitten, unter Benutzung der beiliegenden Zahlkarte auf unser Postcheckkonto Nr. 24 497 Breslau oder auf eines unserer Bankkonten (Deutsche Bank und Diskonto-Gesellschaft Filiale Gleiwitz oder Kreissparkasse Gleiwitz) zu zahlen.

5. Wiederholt machen wir aufmerksam auf unsere Vereinsabende, die jeden dritten Dienstag im Monat (ausgenommen an Feiertagen) abends 8 Uhr in unserm Vereinszimmer im Tucher-Aussschank in Gleiwitz, Wilhelmstraße 26, stattfinden. An diesen Abenden liegen Zeitschriften auf und werden Bücher aus unserer reichhaltigen Sektionsbücherei ausgegeben sowie kurze Vorträge gehalten und Fahrtenberichte erstattet werden. Die Bücherei verfügt auch über viele Karten und Führer der schlesischen und mährischen Gebirge, der Tatra usw., so daß auch für Fahrten in diese Gebirge Auskunft gegeben werden kann. Wir bitten um regen Besuch.

6. Alle Zuschriften in Beitrags- und Kassenangelegenheiten bitten wir zu richten an den Kassensführer Rechtsanwalt Jüttner in Gleiwitz, Klosterstraße 11, Telefon Nr. 2040, alle anderen Zuschriften an den Schriftführer Justizoberinspektor Thienel in Gleiwitz, Amtsgericht, Telefon Nr. 3381. Aufs dringendste bitten wir um sofortige Mitteilung von Wohnungsänderungen. Immer wieder kommt es vor, daß Briefe oder „Mitteilungen“ als unbestellbar zurückkommen mit dem Vermerk, „Adressat verzogen“.
7. Zum Sektionsführer ist von der Mitgliederversammlung Landgerichtspräsident Dr. Przikling in Beuthen OS., Eichendorffstraße 13, Telefon Nr. 3130, wiedergewählt worden. Von dem Sektionsführer sind auf Vorschlag der Versammlung in den Beirat berufen worden:
- a) Direktor Dr. Weibel als stellvertretender Sektionsführer (Telefon 3421)
 - b) Rechtsanwalt Jüttner in Gleiwitz als Kassensführer (Telefon 2040)
 - c) Justizoberinspektor Thienel in Gleiwitz als Schriftführer (Telefon 3381, Amtsgericht)
 - d) Studienrat Lowack in Gleiwitz als Hüttenwart (Telefon 4446)
 - e) Dipl.-Ingenieur Eggel in Gleiwitz als Bücherwart (Telefon 3431)
 - f) Architekt Häusler in Gleiwitz als Jugendwart, Vereinsdienerwart, Werbewart, Vortragreferent und Vertrauensmann für Hindenburg (Telefon Hindenburg 3421)
 - g) Oberschullehrerin Frä. Jeeneel als Jugendwart, Gleiwitz (Telefon 4653)
 - h) Rechtsanwalt Nehlert in Reiffe als Vertrauensmann für Reiffe (Telefon 2065)
 - i) Direktor Bloßmann, Beuthen OS., als Vertrauensmann für Beuthen OS. (Telef. 4092).
8. Der bisher „Mag-Hirschel-Weg“ benannte Weg von der Gleiwitzer Hütte über die untere und obere Jägerscharte und Kempfenkopf zum Moserboden bzw. zur Orglerhütte, von dem der Aufstieg zum Hochtenn abzweigt, ist in „Gleiwitzer Höhenweg“ umbenannt worden.
9. Mitgliederbewegung.
Wir begannen das Jahr 1934 mit 382 Mitgliedern, davon waren 274 A-Mitglieder und 108 B-Mitglieder.
Neu aufgenommen wurden 4 Mitglieder.
Ausgeschieden bzw. gestrichen sind 82 Mitglieder.
Am Ende des Jahres 1934 zählt die Sektion 304 Mitglieder, davon 222 A-Mitglieder und 82 B-Mitglieder.
10. Die von dem Skibund in Beuthen OS. im Waldpark Mieschowitz-Rokiffnitz eingerichtete Skiübungswiese steht den Sektionsmitgliedern kostenlos zur Mitbenutzung zur Verfügung.

Berg Heil!

Der Sektionsführer

Dr. Przikling.